

Sommer-Kollektions-Ausverkauf

30 % bis zu 70 % reduziert

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA
FASHION GROUP

RABE

Ava

woman

Singen

August-Ruf-Straße 15

Barbara Wörner mit ihrer Mental-Suggestiv-Methode bald wieder in Steißlingen

**dauerhaft Nichtraucher**

Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.

Info und Termine unter: **07141 - 299 84 00****www.barbara-woerner.de****Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein**

Rielasingen-Worblingen



Die Aktivisten von »Plastic Attack« aus Rielasingen mit ihren Einkaufswägen voller Plastikverpackungen aus einem Einkauf.

»Plastic Attack« im Supermarkt

Eine neue Bewegung will gegen Plastikmüll durch Einkaufen angehen.

Kürzlich in der Mittagszeit vor dem Eingang eines Supermarkts in Rielasingen-Worblingen. Drei Einkaufswägen mit Plastikmüll, darum versammelt ihre »Erzeuger« nach einem normalen Einkauf – dies war das Zielfoto der Aktion »Plastic Attack«, welche Schülerinnen und Schüler der Ten-Brink-Schule initiiert hatten nach dem Motto: »Unsere Kollegen gehen freitags, wenn wir Religion haben, demonstrieren, um

anderen zu sagen: »Macht was – und wir: »machen was!« Unterstützt wurden sie von erfahrenen Plastikgegnern wie Ute Schürmann vom Unverpacktladen, wie Clemens Fleischmann (Ottilienquelle) und Architekt Achim Achatz. Elias Schrenk als Hauptinitiator: »Es kam mehr Plastikmüll zusammen als ich dachte.« Entstanden ist die Bewegung »Plastic Attack« in Großbritannien. Eine »Plastic Attack« ist denkbar einfach und absolut legal, so die Initiatoren: Eine Gruppe verabredet sich zum Einkaufen, meist über soziale Medien. Jeder und jede kauft

ganz normal für sich ein und hat jede Menge Baumwolltaschen, Gläser, Dosen und andere Behältnisse dabei. Nachdem alle bezahlt haben, befreien sie ihre Ware von sämtlichen Plastikverpackungen, füllen sie um. Davor allerdings sammelt die Gruppe alle Plastikverpackungen in Wägen und stellt diese für einige Minuten auf um die Menge sichtbar zu machen. Die Reaktionen reichten denn auch von verärgert bis hin zu ermutigend. Was bringt's? Clemens Fleischmann: »Es geht nicht von heute auf morgen. Aber der ein oder andere denkt um.«

Pressemeldung

Hilzingen

Pfiffikus in Aufbruchstimmung

Einen Neuanfang gibt es beim Narrenverein Pfiffikus Hilzingen. Wolfgang Reichle konnte als einziger Anwesender der Vorstandschaft viele Ehrenmitglieder, Mitglieder befreundeter Vereine und eine Menge Neumitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Als zweiter Vorsitzender ließ er die zwei letzten Jahre des Vereins Revue passieren. Besonders schwierig erwies sich die letzte Fasnacht, die er als einziges Vorstandsmitglied gemeinsam mit seiner Frau Jasmin und nur noch 15 aktiven Mitgliedern bestritt. Nichtsdestotrotz wirkte der Verein an Kirchweih und der Fastnacht mit. Nach dieser Fastnacht war vielen Hilzingern klar: »Es muss sich was ändern«. Nach intensiven Gesprächen kristallisierte sich he-



Der neue Pfiffikus-Vorstand, von links: Katja Guggemos, Kathrin Graf, Elke Philipp, Anne Lenz und Wolfgang Reichle.

swb-Bild: NZ Pfiffikus

raus, dass mit Wolfgang Reichle, Kathrin Graf, Katja Guggemos, Anne Lenz und Elke Philipp ein neues Team entstand, das dem Narrenverein ein neues Gesicht geben möchten. Ein von ihnen veranstalteter Infoabend im Juni, brachte mit einem Schlag an die 50 Neumitglieder. Die Beitrittsklärungen rissen nicht ab, so dass der Verein heute 80 Erwachsene, 50 Kinder und 20 passive Mitglieder zählt. Nachdem Wolfgang Reichle alle Berichte des Vorstandes verlas, übernahm Bürgermeister Rupert Metzler die Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen. Weil es noch Widrigkeiten mit dem Vorstand gab, entschied man sich, die alte Vorstandschaft nicht zu entlasten. Den Neuwahlen stand somit nichts im Wege. Gewählt wurde Kathrin Graf zur neuen 1. Vorsitzenden des Narrenvereins Pfiffikus. Wolfgang Reichle wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Mit Katja Guggemos als Kassiererin, Anne Lenz als Protokollarin und Elke Philipp als Schriftführerin. Nach der erfolgreichen Wahl übernahm die neue Vorsitzende

die Leitung der Versammlung. Graf konnte berichten, dass bereits nach dem Infoabend im Juni, die beiden Einzelmasken neu besetzt wurden. Axel Dietrich wird als Narrenpolizist die Hansele anführen und Dominik Riede wird als Pfiffikus seinen Schalk verbreiten. Mit den vielen erfreulichen Neuanmeldungen wartet auch eine Menge Arbeit auf die Neumitglieder. Zum Beispiel müssen die neuen Häs genäht werden. Der erste offizielle Termin für die neue Vorstandschaft ist ein Treffen mit allen fastnachtstreibenden Hilzinger Vereinen, um die Fasnacht 2020 zu planen. Hierzu konnte Bürgermeister Metzler noch eine gute Nachricht der Hilzinger Politik verkünden: Der Gemeinderat bewilligte auf drei Jahre einen finanziellen Zuschuss von 2.000 Euro, der für die Durchführung der Hilzinger Fasnacht genutzt werden soll. Zum Schluss sprachen noch viele Vertreter von befreundeten Vereinen ihre Grußworte aus und betonten, wie sehr sie sich über den Neuanfang des Narrenvereins Pfiffikus freuen.

Pressemeldung

HERTRICH METZGEREIScheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de**Putenfleischkäse/-lyoner/-wienerle**100 % Geflügel
100 g**1,15****Thüringer Rotwurst**deftig mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm
100 g**1,15****Bauernschinken**der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand
100 g**1,59****Bierknacker/Pfefferbeisser**der ideale Snack
das Paar**1,35****geräucherte Schälrippe**leckerer Knabberspass
100 g**0,39****Schweinekotelett**mager oder durchwachsen
100 g**0,78****Rindergulasch**handgeschnitten, mager und gelagert
100 g**1,05****Hähnchenkeulen**im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen
100 g**0,59****Salat von der Hörri**

diverse Sorten

1,00Handwerkstradition
seit 1907

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

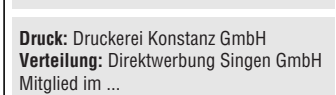
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

**WOCHENBLATT**

3. & 4. AUGUST 2019

BIKERMARKT
Auf dem Hegaustern

HEGAUSTERN
DIE SCHNITZELFARM

MOTORRAD MATTHIES

SA AB 10.00 UHR
SO AB 09.00 UHR MIT BIKERGOTTESDIENST

MEHR INFO UNTER
WWW.MARKETING-ENGEN.DE

rein ins Grillvergnügen		Aktion		AKTION	
Hähnchenspieße		Schweinerücken		Hackfleisch	
Hähnchenbrustfilet zart und mager auch mariniert		am Stück oder als Steak mariniert		gemischt, mehrmals täglich frisch durchgedreht	
100 g	€ 1,29	100 g	€ 1,19	100 g	€ 0,74
zur Melone genießen Pata Negra Schinken vom IBERICO Schwein		da freut sich die Pfanne Hirtensteaks – Schweinerückensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch		die feurigen Merguez , die feurigen und Salsiccia mit Fenchel	
100 g	€ 4,99	100 g	€ 1,39	100 g	€ 1,39
natürlich hausgemacht Karottensalat der Renner Ihrer Grillparty		aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage auch als Portion		für Kenner und Genießer Porterhousesteaks DRY AGE – IBERICO-KOTELETT VOM PATA NEGRA SCHWEIN – Strip Steaks	
100 g	€ 0,99	100 g	€ 1,39		

Wer tut was?

Die **evangelische Kirchenge-meinde Aach-Volkertshausen** möchte ihr neues Gemeindezentrum mit Leben füllen und hat in bewährter Zusammen-arbeit mit dem Deutschen Tonkünstler-Verband folgen-de Musik-Veranstaltungen ge-plant, zu denen herzlich ein-geladen wird: Jeden zweiten Freitag um 18 Uhr gibt es Mu-sik zu Ferien, Feierabend und Wochenende.
Mit ausgesucht abwechs-lungsreichem Programm zum Entspannen, Meditieren, Auf-wachen und allerhand Überraschungen. Erster Termin ist Freitag, 2. August.



Einfach meisterlich: Die **Her-ren 50 des TC Hilzingen** wur-den nach einem Unentschie-den im Auftaktspiel gegen den Dauerrivalen TC Singen und einem überragenden 6:0-Sieg gegen den letztjährigen Meis-ter TC Dettingen ungeschla-gen Meister in der 2. Bezirks-klasse des Badischen Tennis-verbandes. Im Bild die Meis-termannschaft von links (oben): Andreas Lier, Hubert Graf, Mannschaftskapitän Ek-ki Bohn, Rolf Dietrich, (unten) Hermann Rankl, Olaf Schenke, Dieter Ritzi.

swb-Bild: TC Hilzingen

Auch in diesem Jahr lädt **das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau** wieder zu einem Open Air Kino am Freitag, 2. Au-gust, um 21.30 Uhr in den Pfarrgarten in Engen ein. Im Film geht es um den kongole-sischen Arzt Seyolo Zantoko (Marc Zinga), der 1975 mit seiner Familie fort aus der Heimat nach Frankreich zieht. Eine wahre Geschichte, die In-tegration von ihrer ernsten und humorvollen Seite dar-stellt. (FSK 0 Jahre), der Ein-tritt ist frei, Sitzkissen bitte mitbringen. Alternativtermin bei Regen: Freitag, 9. August.

Der schon traditionelle **Kasta-niensommer in Tengen** geht in die nächste Runde: Die Stadt Tengen stellt dafür den örtlichen Vereinen den Kasta-niengarten am Rathaus und die Infrastruktur rund ums Rathaus zur Verfügung. Im Gegenzug sorgen diese für ge-mütliche Feiern für die Bevöl-kerung und Touristen. Am Samstag, 3. August, findet ab 18 Uhr die nächste Veranstat-tung mit der **SG Tengen-Wat-terdingen und den Randen-musikanten** statt. Bei Herz-haftem vom Grill und kühlen Getränken kann so die Woche entspannt enden.

Hilzingen

Abschied von Hermann Keller

Unter großer Anteilnahme wur-de Hilzingens früherer Bürger-meister Hermann Keller auf Hilzinger Friedhof beigesetzt. Der 93-Jährige war am 19. Juli verstorben.
Hermann Keller war eine her-ausragende Persönlichkeit, die ihre unermüdliche Schaffens-kraft in den Dienst der Gemein-de gestellt und deren positive Entwicklung mit Weitblick und großem Geschick gelenkt habe, würdigt die Gemeinde das Wir-ken ihres Ehrenbürgers. Von 1980 bis 1988 war Keller Bür-germeister seiner Heimatge-meinde gewesen, doch bereits 1940 hat er seine Ausbildung in der Verwaltung begonnen. Mit leidenschaftlichem Engage-ment und außerordentlicher Fachkenntnis widmete er sich den umfangreichen Aufgaben der Kommunalpolitik. Beson-ders am Herzen lagen Keller die Gleichbehandlung aller Hilzinger Ortsteile sowie der zahlrei-chen Vereine.

Mühlhausen-Ehingen



Gratulation zum 60. Geburts-tag von Hans-Peter Lehmann.

swb-Bild: mu

Tatsächlich schon 60?

Eigentlich wollte Hans-Peter Lehmann laut Tagesordnung verdiente Gemeinderäte ehren. Doch da hatte er die Rechnung ohne seine langjährige Stellver-reterin Monika Dietrich ge-macht. Energisch meldete sie sich zu Wort, um den Schultes zu einem besonderen Ehrentag zu gratulieren: Lehmann war am 12. Juli 60 Jahre alt gewor-den. Anders als sein Engener Kollege Johannes Moser, der im größeren Rahmen ebenfalls ver-gangene Woche seinen »Sechzi-ger« feierte, war der Mühlhauser Schultes an diesem »denkwür-digen Tag« verreist. Deshalb gab es im Rahmen der jüngsten Ge-meinderatssitzung von den »al-ten« und »neuen« Gremiums-mitglieder herzliche Glückwün-sche und edle Tropfen aus Süd-tirol, Frankreich und Italien als Zeichen für Lehmanns Verbun-denheit mit einem geeinten Europa. Monika Dietrich dankte im Namen des Rats für »die 29 sehr guten Jahre«, seit denen Lehmann Bürgermeister der Doppelgemeinde ist und in de-nen sich Mühlhausen-Ehingen zu einer attraktiven Wohnge-meinde entwickelt habe. Hans-Peter Lehmann scheint den Jah-ren selbst keine allzu große Be-deutung zuzumessen, denn er meinte trocken: »60 – so fühl' ich mich noch gar nicht«.

Ute Mucha

Mühlhausen-Ehingen

Generationswechsel ist vollzogen

von Ute Mucha

Es wurden nicht nur langjährige und verdiente Ratsmitglieder verabschiedet, sondern mit den »Neuen« erhöhte sich auch der Frauenanteil von einem auf vier Sitze und das gesamte Gremium wurde verjüngt.
In seinem Rückblick auf die ver-gangenen fünf Jahre erinnerte Lehmann an den vor zwei Jah-ren verstorbenen Ernst Schmal und bat um eine Gedenkminute. Dann zeigte er die Entwicklung der Doppelgemeinde auf - von der Erschließung neuer Wohn-gebiete über Kiga-Anbauten und Gewerbegebietserweiterun-gen bis hin zur Jumelage an-lässlich der 20-jährigen Partner-schaft mit dem französischen Ort Domène. »Sie sind die Grundlage der Demokratie, Sie wirken mit, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt und Sie stellen sie für die Zu-kunft auf,« fasste der Schultes den Auftrag der Räte zusam-men.

Tengen

Breitbandnetz kommt voran

Im Gymnastikraum der Ran-denhalle wurden kürzlich die Ratsmitglieder verpflichtet, die an der konstituierenden Sit-zung Anfang Juli nicht teilneh-men konnten. Verpflichtet wur-den Kathrin Eichkorn, Andreas Kasper und Gabriele Scheurer (Freie Wähler) sowie Gabriele Leichenauer und Josef Ritzi (Freie Bürger/SPD). Ferner wur-den die Ortsvorsteher einstim-mig wie folgt gewählt: Stefan Armbruster (Watterdingen), Gabriele Leichenauer (Wiechs am Randen), Véronique Maus (Beuren am Ried), Roland Meß-mer (Weil), Robert Mick (Tal-heim-Uttenhofen), Josef Ritzi (Büblingen) und Thomas Wez-stein (Blumenfeld).
Ein wichtiger Punkt war die Feststellung des Wirtschafts-planes 2019 für den Eigenbetrieb »Breitbandversorgung Stadt Tengen«, welches ein-stimmig beschlossen wurde. Der Eigenbetrieb wird künftig ein Breitbandnetz im Stadtge-biet betreiben und diesen auch langfristig verpachten. Die Baumaßnahmen konzentrieren sich auf die Herstellung der Glasfaserinfrastruktur in den Ortsteilen Talheim, Uttenhofen und Wiechs sowie die Netzan-binding an den Glasfaserkno-ten Blumberg-Kommingen und FTTB-Ausbau in Talheim.

Pressemeldung



Die »Neuen« im Gemeinderat (von links): Michael Merk und Tina Beising (beide FWV), Nadja Kiefer (SPD), Brigitte Ammelounx (CDU), Christoph Schmal und Martina Walther (UWV).

sub-Bild: mu

Verabschiedet wurden dann zu-sammen »127 Jahre Gemeinde-ratsengagement«, das sich zu-sammensetzt aus Daniel Küchler (beruflich verhindert) für sieben Jahre im Gemeinderat, Holger Beckmann für zehn Jah-re Mitgliedschaft im Ge-meinderat, Jürgen Schwegler für 15 Jahre, Werner Schellhammer für 25 Jahre, Erich Folke für 30 Jahre und Monika Dietrich für 40 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat, davon 15 Jahre zusätzlich noch als 1. Stellvertreterin des Bür-germeisters. Jedem von ihnen gab der Bürgermeister einige



persönliche Worte mit auf den Weg, so auch Monika Dietrich als »Grande Dame« des Rates: Sie war die erste Frau im Ge-meinderat, trug viel zum guten Geist im Gremium bei und ist mit 40 Jah-ren Zugehö-rigkeit Re-kordhalterin in Mühlhau-sen-Ehingen. »So lange hat es noch kei-ner im Ge-meinderat ausgehalten«, merkte Lehmann mit einem Augen-zwinkern an. Auch langgedien-ten Räten wie Alfons Giner für 25 Jahre Ratszugehörigkeit, Er-win Häufle (15 Jahre), Eugen Küchler (15 Jahre) und Michael Heinermann (zehn Jahre) wurde

für ihr ehrenamtliches Engage-ment vom Gemeindetag und der Gemeinde geehrt, ehe Klaus-Peter Minge als dienstältester Ge-meinderat stellvertretend für al-le die Verpflichtungsformel sprach. Neu im Gremium von Mühlhausen-Ehingen wurden willkommen heißen: Brigitte Ammelounx (CDU), Tina Bei-sing und Michael Merk (FWV), Christoph Schmal und Martina Walther (UWV) sowie Nadja Kiefer für die SPD. Als 1. Stell-vertreterin des Bürgermeisters wurde Brigitte Ammelounx ge-wählt; zweiter Stellvertreter ist Eugen Küchler. »Eine Gemeinde ist nie fertig, da gibt es immer Aufgaben«, gab Hans-Peter Leh-mann seinen Räten mit auf den Weg und fügte an: »Es wird uns nicht langweilig werden...«



Canon
EOS R

Ein neuer Standard für Kreativität.
Vollformatsensor mit 30,3 MP,
ISO bis zu 40.000,
4K Videoaufzeichnung und
bis zu 5655 wählbaren AF-Positionen

FOTO WÖHRSTEIN

„Als Fotoprofi setzt für mich die Canon EOS R einen neuen, wegbereitenden Standard: Ihr Einstieg in die spiegellose Systemkamracwelt der Oberklasse. Eindeutig und souverän“

Thomas Graf
Geschäftsleiter Foto-Wöhrstein OHG

POLE POSITION

JETZT IN DEUTSCHLANDS PREMIUMSHOP BY WÖHRSTEIN BESTELLEN

WWW.FOTO-WOEHRSTEIN.DE

FOTO WÖHRSTEIN OHG AUGUST-RUF-STR. 24 78224 SINGEN 07731 69 888 INFO@FOTO-WOEHRSTEIN.DE

Binningen

Kicken, schauen und genießen

Zu einem Publikumsmagneten entwickelte sich das diesjährige Sportplatzfest in Binningen, wo sich Jung und Alt zum »Kicken, Schauen und Genießen« trafen.

Premiere feierte am Samstagabend ein Freiluftkino. Bei bestem Wetter und freiem Eintritt besuchten über 120 Besucher das Open Air-Kino und genossen den Film Bohemian Rhapsody. Die Treppe zum Sportplatz entwickelte sich zur Publikumstribüne, aber auch auf dem restlichen Sportplatzgelände fanden die Zuschauer Platz.

Am Vortag wurde das Alt-Herrenturnier spektakulär eröffnet. Der Ball wurde von einem Klein-Hubschrauber auf das Spielfeld geworfen. Mit Freude



Viel Spaß hatten die kleinen und großen Besucher beim Sportplatzfest in Binningen.

haben der TSV Stahringen, der FC Hilzingen, der Hegauer FV, der SC Weiterdingen sowie der FC Rielasingen-Arlen das Turnier ausgetragen.

Am Samstagmorgen wurde dann der 10. Stoffelcup ausgespielt. Genau 100 Kinder zeigten beim Bambini- sowie F-Jugend-Turnier ihr Können und wurden mit einem Pokal für ihren Einsatz belohnt. Am Sonntagmorgen breiteten sich die Mädchen und Jungs von Blasterparx auf dem Sportplatz aus und waren mit Nerf-Spielen für jedermann ein beliebter Anlaufpunkt. Ebenso gefragt war der gesellige Frühschoppen, welcher mit leckerem Mittagessen von Annas Küchenteam den gelungenen Abschluss des Sportplatzfestes bildete.

Pressemeldung

Gailingen

FV als Möglichmacher

Wie wichtig der Förderverein für eine Einrichtung sein kann, zeigte sich bei der Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH.

Der Förderverein hatte auch im vergangenen Jahr viele Spenden einsammeln können, um die großen und kleinen Wünsche des Hegau-Jugendwerks erfüllen zu können. Er machte vieles möglich, was sonst nicht möglich wäre, unterstrich Heinz Brennenstuhl, Vorsitzender des FV's in seinem Jahresbericht. Dabei kamen die Spenden nicht nur den Patienten zu Gute, sondern auch den Eltern und Geschwisterkindern der Patienten. Denn der Alltag im HJW zeigt: Auch sie benötigen dringend vielfältige Unterstützung. Nicht nur die Mitgliedsbeiträge der 151 Mitglieder, sondern auch Spenden von dankbaren Eltern, Vereinen und Institutionen sorgten dafür, dass in 2018 eine Therapieküche möglich wurde, der Gangtrainer wurde in einem eigenen Anbau untergebracht, eine Rollstuhlschaukel konnte angeschafft werden, ein neuer Imagefilm erstellt, die Klinikclownin und die Kunsttherapie (mit)finanziert und eine halbe



Der neue Vorstand des Vereins der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH (v. l.): Der stellvertretende Vorsitzende Clemens Fleischmann, HJW-Verwaltungsleiterin Barbara Martetschläger, FV-Vorsitzender Heinz Brennenstuhl, Schriftführerin Ute Schröder und Pflegedirektorin Ina Rathje.

swb-Bild: Jagode

Stelle für die psychologische Betreuung der Eltern finanziert werden. Alles in allem gab der Förderverein rund 108.000 Euro für diese Dinge aus. Das wusste Kassier Udo Klopfer in seinem letzten Kassenbericht zu berichten. Denn bei den turnusmäßigen Neuwahlen stellte er sich nach fast zehnjähriger Schatzmeister Tätigkeit nicht mehr zur Wahl. Das galt auch für Schriftführerin Claudia Schneble, für den Geschäftsführer des Vereins, Dr. Klaus Scheidtmann, und den 2. Vorsitzenden Philipp von Magnis. Sie wurden gebührend verabschiedet und bekamen ein Bienenhotel »made in HJW« zum Dank für die vielen Jahre ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle des Hegau-Jugend-

werks überreicht. Damit gibt es im neuen Vorstand einige neue Gesichter. Gailingens Bürgermeister Thomas Auer leitete die Neuwahlen. Einstimmig wiedergewählt wurden Heinz Brennenstuhl als 1. Vorsitzender und die alte und neue stellvertretende 2. Vorsitzende Jutta Waldeck. Neu gewählt wurde der stellvertretende Vorsitzende Clemens Fleischmann. In den erweiterten Vorstand wurden Johannes Freiherr von Bodman und Pflegedirektorin Ina Rathje gewählt. Letztere wurde auch zur neuen Geschäftsführerin des Vereins bestellt. Neuer Kassier ist Bernd Stephan und neue Schriftführerin wurde Ute Schröder.

Pressemeldung

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttlingen:
07461/7090

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

03./04.08.2019
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Engen

Blumen und gute Wünsche

Da in diesem Jahr nur zwei Schülerinnen aus Klasse 9 entlassen wurden, fand in der Hewenschule in Engen keine separate Entlassfeier statt.

Die Zeugnisübergabe wurde in die Feier zum Jahresabschluss integriert. So konnten alle Klassen etwas zum Programm beitragen. Im gut gefüllten Foyer begrüßte Niklas Erne aus Klasse 8 die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Verwandte. Das Programm eröffnete die

Klassen 1 bis 3 mit der Geschichte vom großen und kleinen O. Nach den Kleinsten der Schule, waren die Größten an der Reihe. Die Klassen 7 bis 9 sangen das Lied »Unter deiner Flagge«, begleitet von Hannelore Scheffel am Keyboard. Rektorin Nadja Hennes und Klassenlehrerin Stefanie Gaus verabschiedeten Aida Finocchiaro nach neun Schuljahren. Hennes wünschte ihr für die Zeit an der Berufsschule gutes Durchhaltevermögen. Ihre Klasse verabschiedete sie mit Blumen und guten Wünschen. Die Klassen 3 bis 4 überzeugten mit dem Ge-

dicht »I eat apples«, welches sie mit großen gemalten Früchten veranschaulichten. Nun war es Zeit, sich von weiteren Schülern zu verabschieden, die an andere SBBZren im Landkreis wechseln. Und auch Lehrerin Heidi Reiff verlässt nach einem Jahr die Hewenschule – sie wird sich einer neuen Aufgabe widmen. Den Abschluss des Programms bildeten die Klassen 3 bis 4 mit ihren Blockflöten, begleitet von drei Schülern aus den Klassen 5 bis 6 auf Trommeln, mit dem Musikstück »in the mood«.

Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.8.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.8.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Duchtlingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Abend.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

Termine

Feierabendkonzerte in Aach der ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen jeden zweiten Freitag, 18 Uhr im Gemeindezentrum. Termine: 2., 16., 30.8. und ab 13.9. weiter in 14-tägigem Rhythmus.

Vereine

Aach
WILHELM-TELL-SCHÜTZEN
Internationales Jagdturnier, So., 11.8., 8 Uhr, Ettenberg-Sportplatz, Aach.

Ehingen
DRK
Blutspende, Mo., 12.8., 14-19.30 Uhr in der Eugen-Schädler-Halle, Obere Tiefe 1, Ehingen.

Hilzingen
MUSEUMSVEREIN
Jazz-Matinée, So., 4.8., 11 Uhr im Schlosspark.

Neuhausen
RADSPORTVEREIN
4. Radtreff für jedermann, Mi., 7.8., 19 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen.

Familien-Radausfahrt, So., 4.8., 9.30 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen.

Tengen
SCHWARZWALDVEREIN
Waldshut - Koblenz - Bad Zurzach: So., 4.8. Treffpunkt: 10 Uhr Randenhalle.

123 Jahre Ratstätigkeit und nicht abgehoben

von Graziella Verchio

Wolfgang Schroff (SPD) die Verpflichtungsformel stellvertretend für alle. Im Anschluss wurden die drei Bürgermeisterstellvertreter sowie die Mitglieder der Ausschüsse gewählt. So werden Martin Sauter (FWG), Kirsten Graf (SPD) und Michael Stemke (CDU) im Verhinderungsfall Michael Klinger vertreten.

fuhr fort: »Ehrenamt ist eine Arbeit ohne Bezahlung, aber sie ist unbezahlbar.« Und auch Kirsten Graf sprach sich für eine angemessene Würdigung des politischen und ehrenamtlichen Engagements aus, etwa durch die Verabschiedung zu Beginn des Jahres in einem größeren Rahmen. Verabschiedet wurden an diesem Abend David Bensch (drei Jahre), Alexander Growe, Lara Stier, Udo Friese und Michael Hellmann (5 Jahre), Meinrad Muffler (10 Jahre, Ehrennadel), Peter Fix (15 Jahre, Ehrennadel), Klaus Sauter (20 Jahre, Ehrennadel), Herbert Bracht (25 Jahre, Ehrennadel), Georg Ruf (30 Jahre, Ehrennadel).

A photograph of three men in white uniforms standing side-by-side. The man on the left is older with grey hair, the man in the middle is middle-aged with grey hair and is wearing a dark tie, and the man on the right is younger with blonde hair. They are all smiling. The background consists of vertical wooden slats.

Bereit für neue Aufgaben

vom Eintritt in die Polizei des Landes Baden-Württemberg bis zum Aufstieg in den gehobenen Dienst einschließlich seiner späteren Verwendung als Dienstgruppenleiter bei den Polizeireviere Singen und Stockach sowie seine anschließenden Führungsfunktionen bei der Verkehrspolizei im Landkreis Konstanz skizzierte.

Bürgermeister Klinger bot dann dem neuen Postenleiter eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und stets den kurzen Draht zu den Bürgermeistern und Gemeindeverwaltungen an, verbunden mit der Bitte an die Vorgesetzten des Postenleiters, die Dienststelle zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben mit dem hierfür notwendigen Personal auszustatten. Thomas Handloser, der mit seiner Familie in Rielasingen-Worblingen beheimatet ist, bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen, nicht ohne kurz auf die vielfältigen Aufgaben einer Polizeidienststelle an der Grenze zur benachbarten Schweiz einzugehen und seiner Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass während seiner Dienstzeit Verbesserungen des baulichen Zustandes sowie der Ausstattung des Polizeipostens realisiert werden.

Pressemeldung

aach-center

EDEKA

sulger

Ihr Markt in Stockach

365 Tage Urlaub
- Wir lieben den Bodensee

aach-center Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach
besser!

Aach/Volkertshausen

Ein Neuaufbruch des Gemeindelebens

Allen Grund zum Feiern hatten die evangelischen Kirchengemeinden Aach-Volkertshausen: Mit einem Festakt wurde die Einweihung des neuen Gemeindezentrums nach zweijähriger Bauzeit begangen.

von Achim Holzmann

Pfarrer Kiesebrink sprach von »einem Neuaufbruch des Gemeindelebens«. Damit meinte er

die bestechende Vielfalt der Nutzung von den neuen Räumlichkeiten. Neben der Gemeindearbeit wird das Zentrum künftig für kommunale Angebote genutzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Angebote der »Kulturkirche«. Ein neu gegründeter Ausschuss organisiert Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und eine offene Bühne, wo sich Kleinkünstler präsentieren können. Außerdem sieht die evangelische Kirche im Gemeindezentrum auch einen Treffpunkt für die Jugend.

Der Festakt begann mit einem Show-Auftritt vom RSMV Edelweiß Aach. Danach erläuterte der Kirchengemeinderatsvorsitzende Uwe Ziegler Einzelheiten zur Bauphase und zur Finanzierung. Die Kirche mit den bunten Mosaik-Fenstern blieb in ihrer Substanz erhalten und wurde an den modernen Stil des Gemeindezentrums angepasst. Der Neubau kostete rund 1,2 Millionen Euro. Das Objekt wurde finanziert durch die Kirchengemeinde, durch die Landeskirche und durch ein Baudarlehen.



Aachs Bürgermeister Ossola (re) gratulierte Pfarrer Thomas Michael Kiesebrink zum gelungenen Neubau. swb-Bild: hz

Dekanin Hiltrud Schneider Cimbald vom evangelischen Kirchen-

bezirk Konstanz unterstrich die Wichtigkeit eines eigenen Gemeindehauses mit den Worten: »Das neue Gemeindehaus bedeutet Heimat, Sicherheit und Geborgenheit durch ein lebendiges geistliches Haus«. Stellvertretend für die Bürgermeister im Kirchengemeindegebiet gratulierte Aachs Bürgermeister Manfred Ossola und übergab symbolisch Brot und Salz. Die Grüße der katholischen Gemeinde brachte der Kirchengemeinderatsvorsitzende Christian

Jurisch. Während der Bauphase feierte die evangelische Kirche ihre Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche. Für Jurisch war das eine Selbstverständlichkeit: »Durch die Gottesdienste von beiden Konfessionen in unserer Kirche sind die Gläubigen noch mehr aufeinander zugegangen«. Die Grüße der evangelischen Nachbarschaftsgemeinden kamen von Pfarrerin Andrea Fink-Hauser (Lutherpfarre Singen) und Pfarrer Michael Wurster (Engen).



GASTHOF »HIRSCHEN« IN GAILINGEN AM HOCHRHEIN

- Anzeigen -

MIT CHARME UND GEMÜTLICHKEIT



Gemütlich und traditionell: der »Hirschen« in Gailingen.

swb-Bilder: mu

Seit 1836 prägt er das Ortsbild der Hochrheingemeinde und ist bis heute beliebter und geselliger Treffpunkt für Gailingen Bürger und Gäste: der Gasthof »Hirschen« in der Hauptstraße 19. Direkt neben ihrem schmucken Hotel-Restaurant »Rheingold« gelegen, zögerte die Gastronomie-Familie Dobler nicht lange, als das Traditionsgasthaus zum Verkauf stand. Für Vater Eduard Dobler war dies auch eine Herzenssache, denn bis 1983 waren er und seine Frau Marlies mehrere Jahre die »Hirschen«-Wirtsleute. »Nun schließt sich der Kreis«, freut sich Sandra Dobler, die nicht nur organisatorisch die Fäden in der Hand hält. Künftig wird sie sich zusammen mit Familie und Team mit Charme und Esprit um all die kleinen und größeren Anliegen des »Hirschen« und seiner Gäste kümmern.

Das Hotel-Restaurant »Rheingold« läuft dank eines gut eingespielten Teams und den Kochkünsten von Stefan Dobler meist ganz selbstständig. Falls Not am Mann ist, springen auch gerne noch die Eltern ein. Familie Dobler ist wichtig, den ursprünglichen Gasthof-Charme des »Hirschen« zu bewahren und den Gailingern weiterhin einen Dorfgasthof als Treffpunkt zu bieten. Seit Mai diesen Jahres füllt sich der »Hirschen« nach und nach wieder mit Leben. Zuvor wurde das imposante Gebäude auf Vordermann gebracht: Es wurden schallisolierte Fenster eingebaut, die Küche und die massiven Möbel erneuert oder aufgefrischt und die Räume einladend hell dekoriert. Der gemütliche Flair der Gaststube mit Stammtisch und Theke blieb dabei erhalten. 16 Gästezimmer und zwei Neben-

räume für kleinere Feiern runden das Angebot des »Hirschen« ab. In der Küche hat mit Jürgen Hunger ein erfahrener Küchenchef das Sagen, der seine Gäste mit gutbürgerlicher Kost von Flädlesuppe über Zwiebelrostbraten bis zum verlockenden BBQ-Burger verwöhnt. Geöffnet hat der »Hirschen« zum Mittagstisch und abends, Ruhetage sind Dienstag und Mittwoch. Übernachtungsgäste können nebenan im »Rheingold« ein- und auschecken sowie ein reichhaltiges Frühstück auch auf der lauschigen Terrasse genießen. Über ein Problem, das in der Grenzregion besonders ausgeprägt ist, wollte die Gastronomiefamilie eigentlich nie jammern. Doch der Personal-mangel bereitete ihr dann doch zunehmend Kopfzerbrechen. Trotz intensiver Bemühungen fanden sie kein Personal. Kurzerhand wurde aus

einer Not eine Tugend gemacht und man besann sich der Neuzuwanderer aus Flüchtlingsländern, die in Büsingen wohnen und sich alle über eine Chance in der Gastronomie freuen. Heute arbeiten unter anderem fünf

Syrer in den beiden Dobler-Häusern im Service, in der Küche und in den Zimmern. Zwei neu zugewanderte Italienerinnen im Housekeeping machen es noch internationaler. »Nur so geht's«,

ist Sandra Dobler überzeugt und fügt hinzu: »Das Miteinander macht so viel Spaß und ist für alle eine Bereicherung.« Mehr Infos gibt es unter www.gasthofhirschen.eu. Ute Mucha

PROHOGA

Wir wünschen Familie Dobler zur Neueröffnung des Gasthauses Hirschen viel Erfolg und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.prohoga.de

VOLLE PULLE ZITRONE

ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT

Unser Klassiker unter den Limonaden

RANDEGGER.DE

SCHÖNLE | NATÜRLICHE WÄRME EDLE BÄDER

Heizung / Sanitär

Heizungsbau – Kesseltausch Öl und Gas
Badsanierung – modern / altersgerecht
Entkalkungsanlagen
Duschkabinen
Wartung / Service Heizungsanlagen

Ramsenerstr.69
78262 Gailingen
07734 4870937
www.markusschoenle.de
info@markusschoenle.de

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

Der starke Partner für Gastronomie, Hotellerie, Bäckereien, Konditoreien, Ernährungshandwerk: Vollsortimenter mit über 50.000 Artikeln | Erlebniseinkauf in einem der modernsten C+C-Märkte Europas | Leistungsfähiger Lieferservice mit eigenen Mehrkammer-Kühlfahrzeugen in der Region Schwarzwald-Bodensee, Oberschwaben, Zollern-Alb-Gebiet.
MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (07771) 9340-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | A 98 Stockach-Ost
Neu: der MEGA-Shop online unter www.mein-mega-shop.de

Wir danken für den Auftrag!

Ralf Dreher
Beton Bohren & Sägen

seit 15 Jahren!
Dörflinger Str. 15
78262 Gailingen
Tel.: 077 34-63 16
Fax 077 34-93 40 67
Mobil: 0172-6 26 03 12
dreher-baumontagen@t-online.de

HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

WIR GRATULIEREN ZUM UMBAU

unsere Stärke: Energie!

Ruh Haustechnik GmbH & Co. KG
Hilzinger Str. 12 · 78244 Gottmadingen
Tel. 07731-9711-0 · www.ruh-haustechnik.de

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

Die führende Getränke-fachgroßhandlung am Bodensee

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
www.kountz.de

Wir gratulieren zum Neustart

Rothaus
HOCHSCHWARZWALD

ULMRICH
HOTELEINRICHTUNGEN

Herzlichen Glückwunsch zum Hotel-Umbau

Ulmrich · Austraße 5 · 97996 Niederstetten
Tel. (079 32) 60 68-0
www.ulmrich-hoteleinrichtungen.de